

Sechzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Bryaxis Cameroni n. sp.

Brachygluta. Dunkelbraun, Abdomen schwarz, Flügeldecken roth, mit angedunkelter Basis und Spitze, Fühlerspitze dunkler, letztes Glied der Maxillartaster fast schwarz. Kopf sammt den Augen so breit als der Thorax mit den normalen drei Grübchen, dazwischen fast glatt. Halsschild vor der Mitte am breitesten, etwas breiter als lang, das Mittelgrübchen vor der Basis stark ausgeprägt, die Scheibe bei starker Vergrösserung erkennbar fein punktirt. Flügeldecken etwas kürzer als zusammen vor der Spitze breit, sehr fein punktirt, mit einer Naht und Rückenstreifen, dazwischen an der Basis ohne Punktgrübchen. Abdomen einfach, die Abdominalstrichel am ersten sichtbaren Segmente nach hinten divergirend, die halbe Segmentslänge erreichend und dazwischen fast die halbe Dorsalbreite einschliessend. Unterseite dunkelbraun. Die Fühler den Halsschild wenig überragend; die hinteren Schienen schwach gebogen, Trochanteren und Schienen einfach. Long. fast 2 mm. — Ins. Malta.

Von Herrn Dr. M. Cameron gütigst eingesendet. Mir liegen 20 Individuen vor, die alle gleich sind und an denen ich einen Geschlechtsunterschied nicht wahrnehmen kann. Viel kleiner als *hipponensis*; von *dentiventris* durch etwas breiteren Kopf und besonders viel kürzere Flügeldecken sicher zu unterscheiden.

Dasytiscus (Trithrix Schilsky) corvinus n. sp.

Ganz schwarz, Oberseite mit schwachem Erzglanz, weiss, nicht allzu dicht dreifach behaart. Die Grundbehaarung ist anliegend, die andere ist länger, geneigt, die dritte ist noch länger, gerade emporstehend, weiss, nur auf dem Kopfe sind einzelne lange schwarze Haare. Fühler schwarz, vom vierten Gliede an gesaegt, beim ♂ den Hinterrand des Halsschildes überragend. Kopf so breit als der Vorder- rand des Halsschildes, mit grossen Augen, Schläfen kurz, nach hinten verengt, vorne mit zwei Längseindrücken, Scheitel spärlich punktirt, Clypeus fast glatt. Halsschild viel schmaler als die Basis der Flügeldecken, fast so lang als breit, nach vorne nahezu conisch verengt, die Haare wenig dicht, quer gestellt, in der Mitte linienförmig zusammengekämmt, oben nur mässig dicht punktirt. Flügeldecken parallel beim ♂, hinten gemeinschaftlich abgerundet, dicht runzelig, fein

punktirt, die kurze Grundbehaarung wenig dicht gestellt, den Untergrund nirgends deckend. Unterseite und Beine schwarz, fein weiss behaart. Long: 4 mm.

Spanien: Cerro, S. Cristobal, im Juni. Ein ♂ von P. Jose de la Fuente eingesendet. Untercheidet sich von *longipilis* und *nigropilosus* durch schwarze Fühler und Beine und Mangel von schwarzen Haaren auf dem Halsschilde.

Calyptopsis capnisiformis n. sp.

Der *C. capnisoides* Rtrr. von Salonichi in hohem Grade ähnlich, aber leicht dadurch zu unterscheiden, dass die Basallinie der Flügeldecken von der Basis etwas mehr abgerundet ist und das Schildchen ganz einschliesst; bei *capnisoides* ist die Basallinie feiner, näher an der Basis und berührt das Schildchen jederseits in der Mitte, so dass die vordere Hälfte frei nach hinten vorragt. Ausserdem unterscheidet sich die neue Art durch die innen fein granulirten Seitenstücke der Vorderbrust und kaum wahrnehmbar punktulirte Flügeldecken. Beide Arten sind durch kurze gedrungene und kleine Körperform und stark queren Thorax von den andern ausgezeichnet.

Kurz oval, schwarz, die Spitzen der Palpen, die Klauen und die Sporne der Schienen rostroth. Fühler kurz und von mässiger Stärke, Glied 2, 4 und 5 so lang als breit, Glied 3 etwas länger als die umgebenden. Kopf dicht und fein punktirt, Clypeusrand einfach, gerundet und vorn mit kleinem abwärts gedrückten Zähnchen. Halsschild nicht ganz so breit als die Basis der Flügeldecken, stark quer, nicht ganz doppelt so breit als lang, die Seiten fast gerade, vor der Mitte schwach gerundet, vor den rechteckigen Hinterwinkeln schwach ausgeschweift, die eingezogenen Vorderwinkel nahezu rechteckig, Vorderrand flach ausgeschnitten, Basis fast gerade, jederseits flach ausgebuchtet, alle Ränder deutlich gerandet, oben fein und wenig dicht punktirt, nur über der Basalausbuchtung jederseits ein Längsfleck mit etwas kräftigeren Punkten besetzt. Schildchen knopfförmig, die Basallinie der Flügeldecken reicht zum Hinterrande. Flügeldecken kurz eiförmig, in der Mitte am breitesten, längs der Naht nicht oder undeutlich niedergedrückt, gewölbt, sehr fein und erloschen punktulirt. Prosternalfortsatz in der Mitte gefurcht. Seitenstücke des Halsschildes innen körnig punktirt, nach aussen zum Seitenrande allmählig fast glatt. Vordersehienen am Aussenrande schneidig gekantet. Long. 8—10 mm.

Kleinasien: Karabunar. Von Herrn E. von Bodemeyer entdeckt und mir freundlichst mitgetheilt.

Oxycara Gastonis n. sp.

Breviter elliptica, nigropiccu, nitida, antennis thoracis basin haud attingentibus pedibusque obscure ferrugineis; capite subtiliter punctato, punctis in medio et antice subtilioribus; prothorace coleopteris basi latitudine, antrosum angustato, basi bisinnota, marginata, antice exciso, angulis productis, anticis subrectis, posticis acutis, linea marginali antice in medio breviter interrupta, dorso dense fortiter punctato, punctis oblongis, ad latera anguste, et in medio late subtilibus; elytris fere glabris, basi immarginatis. Processu prosternuli apice triangulariter impresso, in medio breviter carinato, prope u margine antice in mure fasciculato, mesosterno in medio canaliculato. Long. 5.5—6 mm.

Südan: Duveyrier. Von Herrn Gaston Desbrochers, Capitaine a Djenan-et-Bar gesammelt und dem Entdecker zu Ehren benannt. Durch den stark punktierten Thorax, mit *pygmaea* verwandt, aber durch fast glatte Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Isomira Bodemeyeri n. sp.

Der *nitida* und *antennata* verwandt, von der ersteren durch geringeren Glanz, stumpfe Hinterwinkel des Halsschildes; von der letzteren durch das dritte und vierte verdickte Fühlerglied des ♂, von beiden durch die gedrängte, fast körnige Punktur des Halsschildes abweichend.

Einfarbig rothgelb, nur die Augen schwarz. Fühler des ♂ die Mitte des Körpers erreichend, beim ♀ etwas kürzer, das dritte Glied beim ♂ verlängert und ziemlich stark, das vierte schwächer verdickt, letzteres noch dünner als Glied drei, aber beträchtlich stärker als fünf. Stirn zwischen den Augen viel breiter als der Vorderrand des Kopfschildes. Halsschild von der Breite der Flügeldeckenbasis, vor der Basis am breitesten, zur Basis kurz und schwach, zur Spitze stark gerundet verengt, Oberseite gedrängt, kräftig punktiert, fast matt, Hinterwinkel etwas stumpfeckig. Schildchen halbrund, punktuliert. Flügeldecken dicht punktiert, zwei Streifen an der Naht zur Spitze angedeutet. Beine einfach, Schienen gerade. Oberseite sehr fein gelb anliegend behaart. Long. 5.5—6 mm.

Kleinasien: Karakeny, Biledjek; von Herrn Hauptmann E. von Bodemeyer zahlreich gesammelt.

Asclera (Chromasclera) auripennis n. sp.

Grünlich schwarz, matt, fein dunkel behaart, die Flügeldecken goldbraun, fein goldgelb behaart, das letzte und halbe vorletzte Abdomi-

nalsegment rothgelb. Fühler, die Mitte des Körpers erreichend (♀), die Wurzelglieder auf der Hinterseite gelblich. Kopf sammt den kaum ausgerandeten Augen so breit als der Thorax, dieser kaum länger als breit, zur Basis stärker verengt, gedrängt punktirt, mit drei breiten Eindrücken, der eine vor der Basis, die beiden anderen je an den Seiten gelegen, Seitenrand vor der Mitte beulig vortretend, Basis und Spitze gerandet. Schildchen klein, dunkel. Flügeldecken einfarbig, gedrängt, fast körnig punktulirt, die Dorsalrippen deutlich, die innerste in der Mitte, die mittlere im letzten Viertel nach hinten verkürzt, die dritte in der Verlängerung der Schultern in der Mitte angedeutet, die seitliche fast fehlend, hie und da eine Spur davon erkennbar. Beine lang und kräftig. Schienen gerade. Long. 7 mm.

Kleinasien: Biledjek: ein schlechtes Exemplar von Herrn E. v. Bodemeyer erbeutet.

Callidium (Lioderes) Bodemeyeri n. sp.

Nigrum, capite thoraceque rufis, elytris rufotestaceis. Long. 10–13 mm.

Schwarz, Kopf oben, Halsschild oben und unten roth, Flügeldecken gelbroth, Fühler beim ♀ die Deckenspitze nicht erreichend, beim ♂ etwas überragend. Halsschild an den Seiten viel stärker punktirt, so lang als breit, machmal etwas länger als breit. Schildchen braun. Flügeldecken lang, parallel, oben abgeflacht, vorne mit je einer dorsalen Längsdepression, dicht und stark punktirt; fein, etwas abstehend, vorne viel länger behaart. Klauenglied und Palpen röthlich.

Ein Pärchen von Herrn Hauptmann E. von Bodemeyer im Bulghar-Dagh (Bulghar-Maaden) erbeutet. (Kleinasien.)

Macrotoma Böhmi n. sp. ♀

Elongata, fusco-castanea, nitida, antennis dimidium corporis superantibus, articulo primo deplanato, tertio valde elongato; capite thorace angustiore, punctato-rugoso, prothorace transverso introrsum fere recte angustato, lateribus fortiter subaequaliter spinuloso, lateribus fortiter rugoso et subtiliter granulato, dorso lute deplanato, laevigato, nitido, punctis subtilibus variis ornato, in medio canaliculato, margine antico et basali fortiter marginato; scutello opaco, asperato-punctato; elytris coriaceis, subdeplanatis, antice minus rugosis, costis dorsalibus leviter insculptis; abdomine pedibusque nitidis, his deplanatis, femoribus introrsum subtiliter denticulatis, tibiis intus breviter setosis. Long. 56 mm.
Aegypten: Cairo. Von Hrn. Rudolf Böhm mir gütigst eingesendet.